

Wir leben nur, weil DU uns füllst, mit Atem, der DIR ganz entquillt.....

Alte
Masch

1) Ich lasse los und atme aus, ich gebe frei und
 geh hinaus in Tiefe und in Weite. Und
 bin ich leer, fühl ich mich eins — du
 bist das Meer, sonst kenn ich keins, das Leib
 und Welt begleitet.

T: 5/11/83 by Charles-Soni
 n. 25/3/84 by PCF

M.: P. Feigel,
 T.: K. L. Hüpker

Var. - zwischen - u. Nachspiel:

Ich lasse los und atme aus
 ich gebe frei und geh hinaus
 in Tiefe und in Weite
 Und bin ich leer, fühl ich mich eins
 du bist das Meer, sonst kenn ich keins
 das Leib und Welt begleitet

Oft lauf ich weg und wandre aus.
 Such draußen mir mein eignes Haus
 Versuche selbst zu werden.
 Der Zufall, der mich vorwärtstreibt
 macht, daß mir gar nichts übrigbleibt:
 Ich irr herum auf Erden.

Ich spür den Grund, du trägst mich Herr.
 Es holt mein Mund den Atem schwer
 Ihn laß ich ruhig strömen
 Empfang ich dich, den Schöpfergeist
 machst du mich neu, bist mir Beweis:
 du willst mich zu dir nehmen

Der Stein: er ist, es fühlt das Tier.
 Das Kraut: es wächst und Mensch sind wir,
 sind ICH auch und Personen
 Geh ich nach innen, fühl mich ein
 dann spür ich dich; bin nicht allein
 und fühl dich in mir wohnen!

Der Herr ist Gott, der Atem ist
 Im Leben lebt und nie vergißt;
 wir sind, weil wir noch atmen.
 Du atmende Lebendigkeit,
 Du lebst in uns und bist nicht weit.
 Gib, daß wir in dir leben.

5. Nov. 1983
 (Anregungen aus dem Heft, Wege zum
 Menschen, 8/9, 1983)